

# Windows Server 2016



Ihr Ansprechpartner:  
Andreas Hübner  
huebner@takenet.de  
0931.903 31 01

Seite 1



## Neues Lizenzmodell beim Windows Server 2016

*Am 26.09.2016 erscheint der neue Windows Server 2016. Neben neuen Funktionen und unterschiedlichen Produktvarianten gibt es auch Änderungen beim Lizenzmodell: Der Wechsel von prozessorbasierter Lizenzierung (Socket) zu Prozessorkern-lizenzierung (Core).*

*Abhängig von der Anzahl der Kerne pro Prozessor ergibt sich dann der Gesamt-lizenzbedarf.*



### Die folgenden Regeln müssen bei der Lizenzierung beachtet werden:

1. Jeder physische Prozessor wird mit mindestens acht Kernen gewertet.
2. Jeder physische Server wird mit mindestens 16 Kernen gewertet.
3. Alle physischen und aktiven Kerne im Server müssen unter Berücksichtigung der Regeln 1 und 2 lizenziert werden, damit ein Standard Server zwei und ein Datacenter Server unlimitierte VM-Rechte besitzt.
4. Um mit der Standard Edition zwei weitere VM-Rechte zu erhalten, müssen alle physischen aktiven Kerne erneut lizenziert werden.

Für Server mit bis zu zwei Prozessoren und je bis zu 8 Kernen ergeben sich durch die Umstellung keine preislichen Veränderungen. Leistungsfähigere Maschinen hingegen werden teurer.

Die Lizenzierung der Zugriffsrechte (CALs) für den Windows Server bleibt gleich. Günstiger – etwa für Geräte mit weniger Prozessorkernen – wird es aufgrund der Mindestquoten übrigens nicht.

## Anzahl der zu kaufenden Lizenzen (á 2Cores)

		Kerne pro Prozessor						
		2	4	6	8	10	12	16
Prozessoren pro Server	1	8	8	8	8	8	8	8
	2	8	8	8	8	10	12	16
	4	16	16	16	16	20	24	32

■ Die Kosten für die 2016er Produkte entsprechen den 2012 R2-Lizenzen  
■ Die Kosten für die 2016er Produkte sind **höher** als die 2012 R2-Lizenzen

## Vorteil mit Software Assurance

Software Assurance ist eine Wartungs- und Support-Lizenz, die es ermöglicht, während der Vertragslaufzeit die jeweils aktuellste Version einer Software einzusetzen und damit neue Lizenzgebühren einzusparen. Der Erwerb einer Software Assurance bedeutet beim Einstieg zunächst einen Aufpreis, da eine Neulizenz plus die Gebühr für die Software Assurance gekauft werden muss. Innerhalb der

sind dann jedoch Aktualisierungen der Software frei und bei Verlängerung des Vertrages muss nur die Software Assurance-Verlängerungsgebühr bezahlt werden. Somit sparen Sie bei künftigen Software-Aktualisierungen (siehe Tabelle) langfristig Kosten. Je nach IT-Infrastruktur kann es dementsprechend sinnvoll sein, jetzt in die aktuelle Version plus Software Assurance zu investieren.

Für alle Fragen zu diesem Thema steht Ihnen Herr Andreas Hübner gerne zur Verfügung.

**TAKENET ist IT. Mit Sicherheit!**

Zurück zur TAKENET Website: [www.takenet.de/newsroom/news.html](http://www.takenet.de/newsroom/news.html)